

Retter in der Liebesnot führt Herzen zueinander

Ron Nashville aus Hemer schreibt Herzensbriefe auf Bestellung

HEMER. (sil) Ron Nashville ist der Retter in der Liebesnot. Er bringt zu Papier, was der Liebende nicht fähig ist, in Worte zu fassen: Ron Nashville ist eine Art Ghostwriter - er schreibt Liebesbriefe an Frauen (und Männer), die er gar nicht kennt. Und hat auf diesem Weg schon viele Herzen zueinander geführt.

Wenn der 51-Jährige vor seinem Computer sitzt, dann geht es um Gefühle, große Gefühle, Romantik und nicht selten um Verzweiflung. Es seien daher auch streng genommen keine Liebesbriefe, die er schreibt, sagt Ron Nashville, sondern Herzensbriefe. Menschen aus ganz Deutschland - Frauen und Männer - wenden sich über seine Internetagentur www.herzensbriefe.de mit Sitz in Hemer an ihn. „Nicht jedem liegt das Schreiben, nicht jeder kann seine Gefühle zu Papier bringen“, sagt Nashville. Und genau bei diesem Problem könne er helfen.

Dabei ist Ron Nashville gelernter Gastronom - ein Beruf, der nicht zuerst mit Romantik

in Verbindung gebracht wird. „Aber ich habe schon immer gerne geschrieben“, sagt der gebürtige Essener: die Texte für seine Songs, mit denen der ehemalige Countrymusiker auf Tour war, oder Kurzgeschichten, ein Buch ist in Arbeit. Außerdem: „Ich bin der letzte Romantiker, der herumläuft“, sagt Nashville schmunzelnd. Unter anderen Voraussetzungen könne er gar keine Herzensbriefe schreiben.

Die Idee, sein Talent zu seinem Beruf zu machen, kam ihm allerdings erst vor ungefähr fünf Jahren. Seine Agentur Herzensbriefe besteht seit August 2007. Im Angebot finden sich inzwischen außer Liebesbriefen auch persönliche Einladungen und Reden.

Doch es sind nach wie vor die Briefe, die Ron Nashville am Herzen liegen. Ein bis zwei Stunden benötigt er, um einen zu schreiben, manchmal auch länger. „Ich versuche, mich in die Menschen hineinzuversetzen“. Damit das gelingt, muss der Auftraggeber im Internet einen Fragebogen ausfüllen und Angaben zu Beziehungsstand, Kosennamen oder gemeinsamen Erlebnissen machen (Daten, die der

Ghostwriter vertraulich behandelt). Je mehr Informationen Nashville bekommt, desto individueller und länger wird der Brief. Und die Nachfrage steigt - besonders kurz vor dem Valentinstag und selbst (oder gerade) in Zeiten von E-Mail, SMS und Twitter. „Ein Liebesbrief ist und bleibt etwas ganz Besonderes“, sagt der Romantik-Experte aus Hemer.

Beziehungstipps gibt es von Ron Nashville allerdings nicht. „Ich mache keine Lebensberatung, ich bringe Gefühle zu Papier“, betont er. Und auch seine Briefe betrachtet er vielmehr als Anstoß oder Vorlage, die seine Kunden nach Belieben ergänzen oder verändern können.

Ron Nashville selbst ist seit 20 Jahren glücklich liiert. Große Liebesbriefe schreibe er seiner Lebensgefährtin zwar nicht mehr, aber regelmäßig kleine, herzliche Zettelbotschaften. Doch ganz gleich ob langer Brief oder wenige Zeilen: „Das Wichtigste ist, dass die Worte ehrlich gemeint und keine Lippen-Anmache sind“, verrät Ron Nashville sein Erfolgsrezept. „Etwas Negatives würde ich niemals schreiben“.



Firmenkundenberatung der fusionierten Sparkasse Märkisches Sauerland findet zentral am Standort Menden statt: Hier ist der Sparkassenvorstand mit dem Team der Firmen- und Gewerbekundenbetreuer. Foto: Kramme

„Abarbeiten“: Lieblingswort in der fusionierten Sparkasse

Keine Kreditklemme bei Firmenkunden / Kundengesamteinlagen auf Niveau von 2008

HEMER. (pk) Die Sparkassenfusion Märkisches Sauerland Hemer-Menden muss erst einmal verdaut werden. Ein neues Zusammengehen mit weiteren Sparkassen ist aufgeschoben bis 2011 - in Abstimmung mit Bankenaufsicht und Sparkassenverband. Das Geschäftsjahr 2009 war eine Herausforderung, aber Vorstandsvorsitzender Dietmar Tacke ist optimistisch: Man sei im Wertpapiereigengeschäft und kundenorientierten Vertrieb grundsätzlich ausgerichtet, dass man nicht unmittelbar von der weltweiten Finanzkrise betroffen sei: „Auch im Fusionsprozess kommen wir sehr gut voran.“

Bei einer Bilanzsumme von 1,3 Mrd. Euro ist das Kundengeschäftsvolumen mit 2,2 Mrd. Euro stabil geblieben. Risikoschirme für die ehemalige Sparkasse Menden sind mit 32 Mio. Euro komplett belegt. In der Mendener Baufinanzierungsaffäre geht es um ca. 200 „leistungsgestörte Vermittlerkredite“; 15 Vergleiche sind geschlossen, 70 Verfahren in der Abschlussphase: „Die anderen müssen wir abarbeiten“, sagt Tacke. Weitermachen, sa-

ge die Aufsicht, und die Sparkasse übernimmt zum großen Teil die Immobilien. Abarbeiten ist offenbar ein Lieblingsbegriff in dieser neuen fusionierten Sparkasse: „Abarbeiten, das treibt uns, sauber und ordentlich abwickeln.“ Die ganze Geschäftsparte der privaten Wohnungsbaukredite ist rückläufig um 3,4 %, weil die Kurzarbeit seit einiger Zeit Verunsicherung in die Region bringt. Die Firmenkundenberatung bei der neuen Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden findet zentral am Standort Menden statt; das Team der acht Berater wird noch weiter verstärkt. Im vergangenen Jahr hat die Bestandsausweitung von über 20 Mio. Euro dazu beigetragen, dass Investitionen in Hemer wie in Menden verwirklicht werden können. Das Neugeschäft bei Investitionsdarlehen wurde brutto um etwa 32 % gesteigert. Das Eigenkapital ist solide ausgestattet, so dass ein zusätzliches Kreditvolumen von über 250 Mio. Euro zu vergeben ist. Keine Kreditklemme für Firmen- und Gewerbekunden!

Die Gesamteinlagen der Kunden wurden auf dem Niveau von 2008 gehalten. Weltweite Finanzkrise? Der globale Vertrauensverlust ist lokal spürbar bei den Wertpapieren, wo der Zuwachs unter dem Vorjahreswert liegt. Stark ist die neue Sparkasse im Versicherungsgeschäft: Hausrat, Unfall, Kfz, fünf Prozent Steigerung bei Lebensversicherungen. In dem Geschäft ist man 12. von 70 Sparkassen in Westfalen-Lippe.

Die Zahl der Privatgironkonten ist fast stabil geblieben, weniger als ein Prozent Verlust am Bankplatz Menden. Vorstand Dr. Michael Düpmann erinnert an die großflächige Plakataktion eines Mitbewerbers in der Hönnestadt im letzten Jahr: Die Kampagne habe nichts gebracht, es habe keine signifikante Wanderung auf die andere Seite der Papenhausenstraße gegeben. Das beflügelte die Mitarbeiter zur ganzheitlichen Beratung, die Kunden zufriedenstelle. Fast 370000 Euro Spenden, Sponsoring und Unterstützung hat die Sparkasse letztes Jahr in Hemeraner und Mendener Projekte fließen lassen.

Man weiß, dass man in der heimischen Region der wichtigste Motor ist für das ehrenamtliche Engagement.

Sieben von zehn Auszubildenden, die im Januar ihre Abschlussprüfung bestanden haben, werden übernommen. In diesem Jahr wird die Sparkasse wieder zehn jungen Leuten eine Ausbildungsperspektive bieten. Zwei Stellen werden jetzt noch ausgeschrieben.

Und der „2010-Fehler“ zum Jahreswechsel bei Sparkassenkarten? Zwei Kundenbeschwerden wegen fehlerhafter Chips gab es aus dem Skilaub und drei weitere Fälle bis Mitte Januar. Das war's.

Tacke erläutert die Zuständigkeiten seines Vorstandes. Thomas Prochmann sei für Firmenkunden zuständig, Dr. Michael Düpmann für die Privatkunden, und Rolf Harig befasse sich mit Mendener Problemfällen. Vorstandsvorsitzender Dietmar Tacke kümmert sich um den ganzen Rest - und dankt auch namens seiner Kollegen für das Vertrauen der Hemeraner und Mendener in das neu fusionierte Institut mit seinen 13 Geschäftsstellen.



Ron Nashville schreibt Liebesbriefe für Menschen, die er gar nicht kennt. Aus ganz Deutschland wenden sich Liebende Hilfe suchend an den 51-Jährigen. Foto: Wrona

Von Herzen Ihmerterin

Elfriede Neumann feierte gestern ihren 95. Geburtstag

IHMERT. (sil) Elfriede Neumann ist Ihmerterin mit ganzem Herzen. Gestern feierte die ehemalige Gastwirtin ihren 95. Geburtstag im Kreise ihrer Familie und Freunde.

Wenn Elfriede Neumann auf ihre Leben zurückblickt, dann strahlen ihre Augen. Als Wirtin der Ihmerter Gaststätte „Elfriede Neumann“ waren die Tage lang und arbeitsreich, Zeit für Freizeit, Urlaub oder Hobbys blieb ihr nicht. „Bei uns war immer etwas los“, sagt die 95-Jährige. „Aber ich habe es immer mit Liebe gemacht“. Mit 18 Jahren begann sie eine Hotelfach-Lehre in Lippstadt, ein Jahr darauf kehrte sie in die Heimat zurück und übernahm wenig später den Familienbetrieb von ihrer Mutter. Gemeinsam mit ihrem Mann Heinz führte sie die Gaststätte an der Ihmerter Straße bis 1978.

Erst in den Jahren danach fand die Mutter einer Tochter - und heute Groß- und Urgroßmutter - Zeit für ihre zweite Leidenschaft: das Reisen. In den 1990er Jahren flog



Der stellvertretende Bürgermeister Hans Schmöle überbrachte Elfriede Neumann die Glückwünsche der Stadt. Foto: Wrona

sie zum ersten Mal nach Mallorca und war seitdem mehrmals auf der Baleareninsel. Ihren 90. Geburtstag verbrachte sie im Wanderurlaub mit Bekannten in Oberstdorf. „Mit den Jahren wird das Leben nicht leichter, aber es wird größer und schöner“, sagte

Hemers stellvertretender Bürgermeister Hans Schmöle, als er gestern Vormittag die Glückwünsche der Stadt überbrachte. Mit Blick in die Zukunft hat Elfriede Neumann einen einzigen großen Wunsch: „Ich möchte gesund bleiben.“

KURZ NOTIERT

„Prophet Micha“: Bibel im Gespräch

HEMER. (rd) „Bibel im Gespräch“ heißt es am Samstag, 13. Februar, um 15 Uhr in der Lungenklinik-Cafeteria. 2010 steht der Prophet Micha im Mittelpunkt: „Leben im Spannungsfeld der Verantwortung vor Gott und der Verheißung seines kommenden Reiches“. Walter Koehler referiert zum Thema „Gericht und Heil - der unbequeme und großartige Auftrag des Propheten Micha“.

Insulin-Vortrag für „Süße Runde“

HEMER. (rd) Die Diabetikerselbsthilfegruppe „Die süße Runde“ tagt am Freitag, 12. Februar, ab 19 Uhr „Im Bräucken“. Monika Rasche berichtet über Medikamente zur Blutzuckerreduzierung. Herzlich willkommen!

Falsche Beträge bei Gebührenbescheiden

Stadt: Berichtigungsbescheide kommen

HEMER. (rd) Bei der Erhebung der Entwässerungsgebühren für das Jahr 2010 hat sich bei der Stadt teilweise der Fehler teufel eingeschlichen. Deshalb erhalten die davon betroffenen Bürger in den nächsten Tagen Berichtigungsbescheide.

Während die Wasserverbrauchsmengen und Gebührensätze korrekt ausgewiesen sind, sind bei der Berechnung der Zahlbeträge die Gebührensätze des Vorjahres herangezogen worden. Die Bescheidsummen fallen hierdurch einzelfallbezogen zu hoch oder zu niedrig aus. Nach Korrektur dieses Fehlers wird die Stadtverwaltung Hemer die geänderten Bescheide in den nächsten Tagen versenden.

Aus Kostengründen werden Änderungsbescheide aber nur dann erstellt, wenn die Gebühren zu hoch bemessen

wurden, oder der nachzuzahlende Betrag über 5 Euro liegt. In den übrigen Fällen erfolgt die Anpassung für dieses Jahr erst dann, wenn Änderungen an den Verbrauchsmengen vorgenommen werden müssen, beziehungsweise spätestens mit dem Grundbesitzabgabenbescheid für 2011.

Anbei die richtigen und für das Jahr 2010 maßgebenden Schmutzwassergebühren: Schmutzwasser 2,58 Euro pro Quadratmeter (berechnet wurden 2,57), Brauchwasser- und Abwasseranlagen 1,80 Euro (berechnet wurden 1,81), Schmutzwasser Ruhrverbandsmitglieder 0,98 Euro (1,00 Euro).

Die Niederschlagswassergebühren sind richtig erhoben worden. Die Stadtverwaltung entschuldigt sich bei allen Betroffenen für den Fehler und bittet um Verständnis für die dargestellte Vorgehensweise.

NACHRICHTEN

Singenachmittag der Frauenhilfen

HEMER. (rd) Am Mittwoch treffen sich die Frauenhilfen aus Hemer-Mitte, Westig, Becke und Landhausen zu einem gemeinsamen Singenachmittag im Paul-Schneider-Haus. Durch den Nachmittag führt Pfarrer Martin Heider mit Liedern aus dem Beiheft „Wortlaute“ und Liedern zum diesjährigen Weltgebetstag der Frauen.

Das gemeinsame Treffen beginnt bereits um 14.30 Uhr. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen.

Seniorenrunde trifft sich

DEILINGHOFEN. (rd) Die ev. Seniorenrunde Deilinghofen trifft sich am Mittwoch, 10. Februar, um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Nach Andacht und Kaffeetrinken findet ein gemeinsamer Klönnachmittag statt.